



## Der „Ruhrpott“ bleibt im Ruhrpott

Da mussten sich die Sportler der Integrationsportabteilung im BV Viktoria Kirchderner ganz schön ins Zeug legen. Beim Blindentorball-Turnier hatten die Sportler mit der Mannschaft aus Frankfurt im Kampf um den „Ruhrpott“ einen ebenbürtigen Gegner. Doch am Ende siegten die Kirchderner. Ohne Niederlage schnappten sich die Gastgeber mit 16:0 Punkten den Pokal.

Um den Torball im Ruhrgebiet attraktiver und bekannter zu machen, haben der Vorsitzendes Blinden- und Sehbehindertenvereins Dortmund, Willi Kürpick, und Hasan Caglikalp von der Integrationsportabteilung des BV Viktoria Kirchderne erstmals zu dem Turnier eingeladen. So hofften denn Kürpick und Caglikalp, dass im kommenden Jahr, wenn der Wanderpokal wieder ausgespielt wird, noch mehr Mannschaften teilnehmen werden.

Foto:Lindert